

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Band: 26 (1972)

Heft: 2: Wohnungsbau, Mitbestimmung und Aktivierung der Mieter = Construction d'habitation, collaboration et participation des locataires = Housing construction, tenant co-management

Rubrik: Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

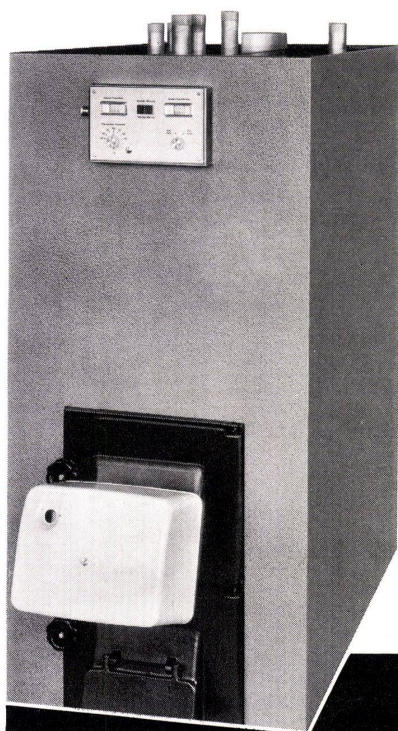
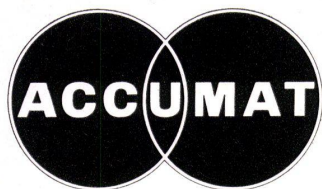
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Realtherm
Allstoff-
Heizkessel

Accum

erreichen den
höchsten,
technisch mög-
lichen
Wirkungsgrad.
Ihr völlig
automatisier-
ter Betrieb ist
sauber und
kinderleicht,
die Wartung
minimal

ACCUMAT
Realtherm

ein
kombinierter
wirtschaft-
licher
Heizkessel,
der nicht
zu übertreffen
ist; sein Heiz-
komfort weckt
Bewunderung
und Genug-
tung, zudem
ist er eine
unversiegbare
Warmwasser-
quelle.

Und was den
Betrieb mit
Oel oder allen
festen Brenn-
stoffen
anbetrifft:
Etwas spar-
sameres gibt
es nicht!

Accum AG
8625 Gossau ZH
01 78 64 52

Tagungen

SWB-Tagungen 1972

ETH-Tagung 1972

Themavorschlag: Do it yourself.
Ziele: Erarbeitung der psychologi-
schen, wirtschaftlichen und forma-
len Aspekte der Do-it-yourself-Bewegung. Fragen an die Produzenten
– die Konsumenten. Fragen an den
SWB. Termine: Tagung Oktober
1972, Publikation Februar 1973.

SWB-Tagung mit dem Deutschen
Werkbund 1972

Thema: Nutzung ohne Schaden –
Planungsprobleme in bezug auf das
Rhein-Bodensee-Gebiet. Tagung in
Basel auf Grund vorher publizierter
Stellungnahmen des SWB und des
DWB. Termin: 25. November 1972.
Mitarbeiter: DWB; Professor Ros-
sow, Stuttgart; SWB-Ortsgruppen
Basel, Aargau, Zürich und St.Gal-
len, Regio Basiliensis; Dr. Bryner.

Messen und Ausstellungen

Skandinavische Möbel im Mai in Kopenhagen

In den Tagen vom 10. bis 14. Mai
wird die jährliche Scandinavian
Furniture Fair abgehalten, und Bella-
Centret ist wie gewöhnlich der
Rahmen um diese gemeinsame
skandinavische Möbelmesse. Im
letzten Jahre konnte man zum ersten
Male auf Grund einer Erweiterung
im Bella-Centret alle Aussteller aus
Dänemark, Schweden, Norwegen
und Finnland an gleicher Stelle sam-
meln. Das wurde seitens der besu-
chenden Möbelfachleute sehr be-
grüßt, und das wird auch in diesem
Jahre wieder der Fall sein. Die Aus-
steller auf der permanenten Möbel-
ausstellung: Scandinavian Trade
Center for Home Furnishing, die im
ersten Stock im Bella-Centret ge-
legen ist, werden in den Messetagen
wie früher ins Scandinavian Furni-
ture Fair einbezogen.

Weitere Auskünfte: Informations-
chef Georg Schütt, Scandinavian
Furniture Fair, Hellerupvej 8,
DK-2900 Hellerup.

Leipziger Messe

Die Leipziger Frühjahrsmesse findet
vom 12. bis 21. März 1972 statt. Die
Herbstmesse ist auf 3. bis 10. Sep-
tember 1972 angesetzt. Für Aus-
künfte steht das Leipziger Messe-
amt, DDR-701 Leipzig, Postfach,
zur Verfügung.

Internationale Konsumgüter- messe, Tel Aviv 1972

Die diesjährige Messe wird vom
23. Mai bis 10. Juni stattfinden und
wird dem Thema «Modernes Leben»
gewidmet sein. Angesichts des stän-
digen Bevölkerungszuwachses in
Israel und des daraus resultierenden
vermehrten Bedarfs an Wohnungen
und öffentlichen Bauten sollen nebst

einer vielfältigen Auswahl von Ver-
brauchsgütern auch Baumaterialien,
fabrikmäßig hergestellte und vor-
fabrizierte Bauelemente, Bauma-
schinen, sanitäre Einrichtungen,
Heizungs- und Klimaanlage usw.
zur Schau gestellt werden.

Keramik aus der Töpferstadt Kandern

Das Gewerbemuseum eröffnete am
Samstag, dem 22. Januar 1972, die
Ausstellung Keramik aus der Töp-
ferstadt Kandern. Die Ausstellung
dauert bis 27. Februar und ist täglich
von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
geöffnet, Mittwoch auch 20 bis
22 Uhr. Sie steht unter dem Patronat
der Tonwerke Kandern, einer Toch-
tergesellschaft der Keramik-Holding
AG, Laufen BE.

24. Internationale Handwerks- messe München

Diese Messe des Handwerks und
der Zulieferindustrie findet vom 8.
bis 16. April 1972 in München statt.
Veranstalter: GHM, Gesellschaft
für Handwerksausstellungen und
-messen mbH, D-8000 München 12,
Theresienhöhe 14.

Knoll im Louvre

Mit Möbeln und Heimtextilien
Als ein verdienter Erfolg darf die
Ausstellung der Knoll International
GmbH im Louvre zu Paris bezeichnet
werden. Bis zum 12. März 1972 wer-
den dort im Musée des Arts Déco-
ratifs (Rue de Rivoli 107) dem fran-
zösischen Publikum formschöne und
bis ins letzte ausgereifte Möbel und
Heimtextilien vor Augen geführt.
Bei den strengen Maßstäben der
Ausstellungsleitung kommen hier
nur Designer zum Zuge, die sich
eine internationale Anerkennung er-
werben konnten. Ein hervorragend
gestalteter, reich illustrierter Katalog
unterstützt das Vorhaben. Der Be-
such der Ausstellung ist sehr emp-
fehlenswert.

Neue Wettbewerbe

Sekundarschulanlage und Einrichtungen der Kirchgemeinde Neuenegg-Dorf

Die Einwohner- und Kirchgemeinde
Neuenegg eröffnet einen Projekt-
wettbewerb für Architekten, die im
Amt Laupen mindestens seit 1. Janu-
ar 1971 Wohn- und Geschäftssitz
haben oder Bürger der Gemeinde
Neuenegg sind. Seit spätestens
1. Januar 1971 bestehende Arbeits-
gemeinschaften sind teilnahmebe-
rechtigt, sofern ein Partner die Teil-
nahmebedingungen erfüllt. Zusätz-
lich werden 13 Architekten außer-
halb der Gebietsbeschränkung zur
Teilnahme eingeladen. Architekten
im Preisgericht: Jean-Pierre Cahen,
Lausanne; Werner Michel, Bern;
Stadtbaumeister Franz Rutishauser,
Bern; Max Schlup, Biel; Ersatzfach-
preisrichter: Peter Wenger, Brig.
Für sechs oder sieben Preise stehen
Fr. 35000.– und für Ankäufe Fran-
ken 400.– zur Verfügung. Wettbe-
werbsaufgabe: 1. Es sind Standorte